

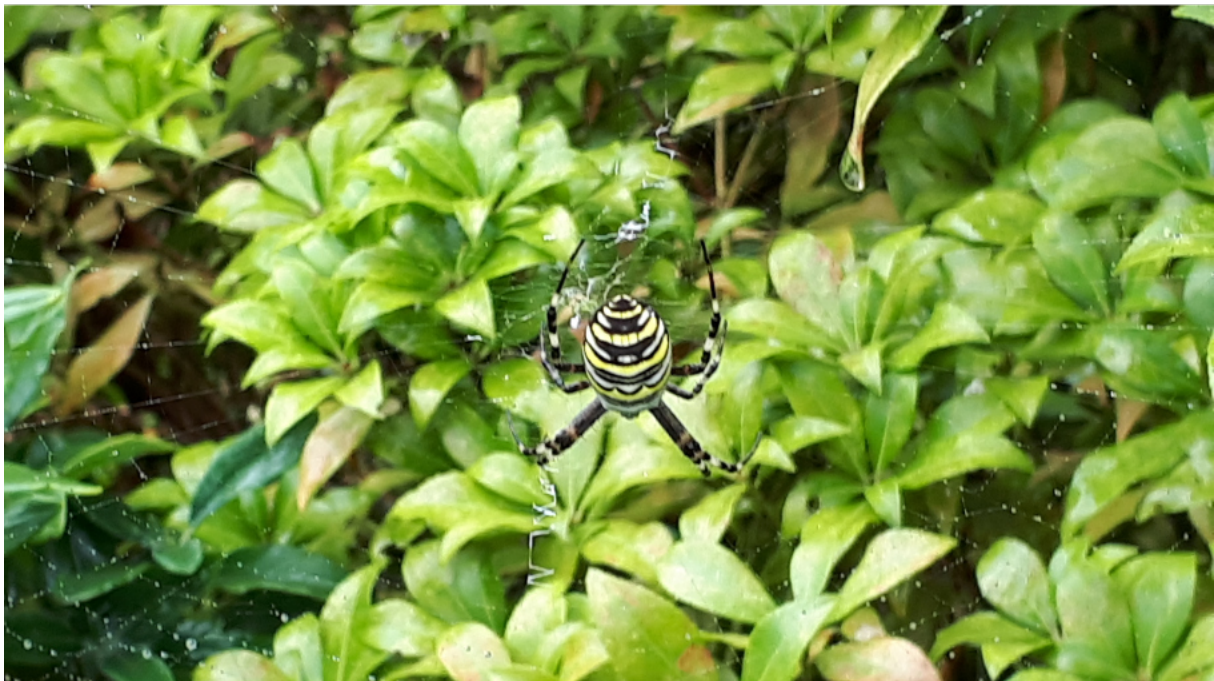


## Rundbrief Kreisverband Verden - September 2020

Liebe NABU- und Naturfreunde,  
hier der Rundbrief für den September 2020.  
Viel Spaß beim Lesen!  
Beste Grüße und bleibt weiterhin gesund!  
Arne von Brill

### Fundstück

Wilfried Landwehr aus Achim schickte uns diese prächtige Wespenspinne, die in seinem Garten auf Beute wartete. Nachdem diese Spinnenart fast ausschließlich im Süden der Republik zu finden war, ist sie nun weiterhin auch im Norden auf dem Vormarsch.



## Ringelnatterrettung in Dörverden



Am 19. Aug. ca. 19:00h wurde ich zu einem Naturgrundstück in Dörverden gerufen. Der Anrufer sagte am Telefon, dass sich auf seinem Grundstück eine ihm unbekannte Schlange in einem Zaun verfangen hätte! Er wusste nicht, was er machen sollte und ist vom NABU in Verden an mich verwiesen worden.

„Als aktiver Naturschützer gibt es immer wieder was Neues - Mal kein aus dem Nest gefallener Jungvogel oder Wespen auf dem Kuchenteller.“

Gesagt - getan, sofort bin ich zu dem beschriebenen Grundstück gefahren und mit allerlei Gedanken, wie denn so etwa ablaufen könnte? An Ort und Stelle traf ich ein aufgeregtes Ehepaar, das bei der Grundstückspflege auf eine in Not geratene Schlange traf. Bei näherem Hinsehen entpuppte sie sich als eine ca. 1m lange Ringelnatter, die sich in einem Maschendraht verfangen hatte. Sie war, wie wir auch, sehr aufgereggt und wollte sich aus dieser misslichen Lage selbst befreien. Sie konnte aber keinen „Rückwärtsgang“ einlegen, weil sie immer wieder in ein neues Loch vom Drahtgeflecht gekrochen war und so sich immer mehr verfang. Zumal sie in der Mitte ihres Körpers eine Verdickung hatte, die nicht durch das Drahtgeflecht passte. Sie musste vorher etwas gefressen haben und saß aussichtslos im Draht fest. Man sah auch, dass der dünne Draht in ihre Haut drückte. Nachdem wir uns einen Seitenschneider, einen Sack und einen Stock besorgt hatten, ging es ans Werk. Mit dem Stock wurde der Kopf der Natter etwas abgelenkt und einige Drahtgeflechte vorsichtig, um ihre Haut nicht zu verletzen, aufgeschnitten.

Nachdem sie frei war, hat die ganze Aktion sie wohl so sehr erschreckt und aufgereggt, dass sie sich mit Fauchen um sich selbst gewickelt hat und wie ein Knäul auf einmal mit weit aufgerissenem Maul auf dem Rücken liegend bewegungslos liegen blieb. Großer Schreck bei allen Beteiligten und wir hatten angenommen, dass sie durch unsere Rettungsaktion erstickt und tot ist, siehe Foto. Ganz schlechter Ausgang.

Wir haben abgesprochen, dass sie bis zum nächsten Morgen so dort liegen bleibt und dann beseitigt wird.

Am übernächsten Tag rief mich der Grundstücksbesitzer an, dass die Ringelnatter am darauffolgenden Morgen weg war, evtl. von Fressfeinden weggeschleppt worden ist.

Aber am darauffolgendem Morgen hat er sie an einem nahe gelegenen Holzstapel auf dem Grundstück mit ihrem „dicken“ Bauch beim Sonnen gesehen.

So war diese kleine Rettungsaktion doch noch erfolgreich zu Ende gegangen.

D. Zach - Gruppe Dörverden

## Sommerfest der NABU-Aktiven



Die Coronakrise beeinflusste dieses Jahr die Planung von Veranstaltungen des NABU-Kreisverband e.V. erheblich. Viele Veranstaltungen wie die Mitgliederversammlung musste aufgrund der gesetzlichen Vorgaben abgesagt werden. Auch das Sommerfest 2020 sollte ein Opfer der Coronabedingungen werden. Mitte August hatte man sich kurzfristig entschlossen, die Rahmenbedingungen zu akzeptieren und die Veranstaltung für den 22.08.2020 zu planen. Rolf Göbbert erstellte ein Hygienekonzept und bot die Hofstelle Nolte in Langwedel als Veranstaltungsort an.

Ca. 30 aktive NABU-Mitglieder fanden sich auf der Hofstelle ein und ließen sich die selbstgemachte Rinder- und Schafsbratwurst schmecken. Die Tiere werden überwiegend auf Naturschutzflächen gehalten. Gegen 18 Uhr erfolgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Witthuhn. Geehrt wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft Ulrich Hintze und Vera Lehnert. Ein anschließender Rundgang, auf dem u.a. alte vom Aussterben bedrohte Haustierrassen gezeigt werden sollten, musste wegen des einsetzenden Regens abgesagt werden.

Dennoch konnten alle Besucher trocken untergebracht werden und für viele Mitglieder war es aufgrund der abgesagten Veranstaltungen seit langem eine Gelegenheit sich auszutauschen. Nachdem der Regen aufhörte, konnte zumindest das Holz in der Feuerschale insbesondere zur Freude der Kinder angezündet werden.

Fotos: Jutta Gründemann

## Alles frisch für den Absprung



Nach 8 Jahren wurde es Zeit, am Naturerlebnispfad im Stadtwald die Sprunggrube zu reparieren. Wer einen Sprung in die Grube wagt, erhält mit Bild und Name darüber Auskunft, welches Tier es ihm gleich tun kann. Leider sind in der Zwischenzeit zwei Bilder abhanden gekommen. Der Kleber hielt nicht durch.

Mitglieder der NABU-Gruppe Achim schraubten nun die restlichen Bilder fest, befreiten die Sprunggrube von Gras und Schößlingen, schnitten die Büsche zurück und harkten die Sandfläche wieder eben. So kann der Wettbewerb im Weitsprung wieder gelingen.

Foto: Lisa Beulshausen

## Den Nachtfaltern in der Dauelser Marsch auf der Spur

Am 11. August wurde eine spontane Nachtfalterexkursion im ehemaligen Baustofflager in der Dauelser Marsch durchgeführt.

Auch hier zeigten sich ca. 20 unterschiedliche nachtaktive Falterarten am Licht. Ein Highlight waren dabei gleich zwei Exemplare des Labkrautschwärmers (*Hyles galii*). Besonders hübsch war auch das kleine Ackerwinden Bunteulchen (*Acontia trabealis*). Während der Labkrautschwärmer in Niedersachsen auf der Roten Liste in der Kategorie 2 - also stark gefährdet eingestuft ist, gilt das Ackerwinden Bunteulchen bundesweit als nicht häufig, aber ungefährdet.

In einer weiteren Begehung am Tage konnten auf dem Gelände einige Raupen des Feldbeifuß-Mönchs (*Cucullia artemisiae*) gefunden werden. Auch dieser Eulenfalter ist in Niedersachsen als gefährdet anzusehen (RL3).

Wer an einer Liste der gefundenen nachtaktiven Schmetterlinge interessiert ist, kann diese bei mir bekommen (w.bandmann@gmx.de)

Text/Fotos: Wiebke Bandmann



**Ackerwinden Bunteulchen**



**Labkrautschrärmer**



**Die Raupe des Feldbeifußmönchs - Gesehen?**

## Es kommt ein Storchenmast nach Dauelsen!



Auf Initiative von Hans-Jochachim Winter, Storchenbeauftragter des Landkreises Verden und Vogelspezialist in unseren Reihen wurden die Vorarbeiten zum Aufstellen eines Storchenmastes in der Dauelser Marsch vorangetrieben.

Nachdem ein ausreichend großes Loch per Hand ausgehoben wurde, folgte eine in Beton gegossene Konstruktion, die zur Befestigung des Mastes dienen wird.

In der nächsten Ausgabe werden wir sicher von einem Richtfest berichten können.

Fotos: Hans-Jürgen Maaß



## Batnight am Brammer See



Zur Batnight des NABU Kirchlintelns am 29.8. kamen 24 Besucher, darunter viele Kinder. Mehr waren durch die coronabedingten Abstände nicht möglich. Mit großem Interesse verfolgten alle den Netzaufbau und die Herrichtung des Bestimmungsplatzes. Die Fledermausbeauftragten Clemens Buchmann und Kai Thore Wolf erläuterten Lebensweise und Anatomie der fliegenden Säugetiere. Um die Wartezeit bis zum Fang zu verkürzen, unternahm Clemens eine Detektorexkursion um den Brammer See. Anhand der hörbar gemachten Fledermauslaute konnte er die Art feststellen, und die Besucher konnten sich von den vielen Fledermäusen, die im Luftraum um den See ihrer Jagd nachgingen, überzeugen.

Leider flog in dieser Nacht nur eine Breitflügelfledermaus ins Netz. Bei der eingehenden Untersuchung des Tieres durften zuerst die Kinder und danach erst die Erwachsenen zuschauen.

Trotz des mehr als mäßigen Fangerfolges waren sich alle einig, einen sehr interessanten Abend verbracht zu haben. Die Fledermausbeauftragten versprachen im nächsten Jahr wiederzukommen.

Fotos: Janni Kettenburg

## Wie war das Storchjahr 2020 in unserem Landkreis?



Die Daten zur Brutstatistik melde ich in jedem Jahr zum Ende August an die LAG (LAG Weißstorchschutz Niedersachsen/Bremen im NABU Niedersachsen) .

Das Rekordergebnis von 2019 mit 199 ausgeflogenen Jungen konnten wir nicht erreichen.

Die Zahlen für 2020:

- 183 ausgeflogene Junge
- 83 Horstpaare mit ausgeflogenen Jungen
- 14 Horstpaare ohne Nachwuchs

Die Gesamtzahl war etwas geringer wegen der Trockenheit im Frühjahr, die manche Nestlinge nicht überlebt haben. Als Ausgleich haben wir jetzt 10 neue besetzte Horste, darunter auch wieder 2 Baumhorste im Bereich der Storchstation. Wegen der geburtenstarken letzten Jahrgänge drängen jetzt viele brutreife Störche auf den „Heiratsmarkt“. Horstkämpfe führten in einigen Fällen zur Aufgabe der Brut und zu Todesfällen.

Während einige Störche Anfang Februar am Brutplatz erschienen, erreichten andere, wohl die Ostzieher, diesen erst im April. Dass die Brutzeiten so weit gespreizt sind, hat auch Vorteile: Schlechtwetterperioden können nicht die ganze Population gefährden.

Ich musste nur 3 Nestlinge zu Frau Müller in der Storchstation bringen, weitere wurden ihr aus anderen Landkreisen gebracht.

Insgesamt aber ein erfreuliches Ergebnis! Wenn jetzt ausreichend Feuchtgrünland mit entsprechenden Biotopen geschaffen wird, kann sich dieser Bestand längerfristig, auch ohne Mäuse, erhalten.

Hans-Joachim Winter (Text/Foto)



## Gruppe Kirchlinteln



Unserem aktiven Mitglied Vera Lehnert wurde die bronzene Ehrennadel des Landesverbandes verliehen.

Bernd Witthuhn überreichte Nadel und Urkunde auf dem Sommerfest des NABU-Kreisverbandes in Langwedel. Vera bekam die Auszeichnung für ihre langjährigen Verdienste um die Gruppe Kirchlinteln. So betreut sie jährlich den Amphibienzaun bei den Gustav Welge-Teichen und bereitet unsere Gruppensitzungen im Müllerhaus vor.

Wir gratulieren!

Gustav Schindler

## Ausflug mit der Regionalgeschäftsstelle



Hans-Jürgen Maaß hat Leonie Jordan, Leiterin der NABU-Regionalstelle Weser-Mitte zusammen mit Praktikant Sönke „an die Hand genommen“ und hat den beiden auf einer kleinen Tour das Holtumer Moor, unsere Fläche im Jetel und der Dauelser Marsch gezeigt und auf allerlei Aktivitäten rund um den Naturschutz hingewiesen.

So konnten sich die beiden einen Eindruck von der Vielfältigkeit unserer Arbeit machen, für die sie dann auch im Rahmen ihrer täglichen Arbeit Aktive werben können.

Wir hoffen, dass die beiden noch den einen oder anderen Ausflug machen können.

Fotos: Hans-Jürgen Maaß



**Franz Berger mit Leonie und Sönke an der Badeanstalt im Holtumer Moor**

### **Kurz notiert:**

Die Stadt Verden wird nun die Broschüre zum Thema ‘Naturnaher Vorgarten’ drucken, auslegen und an „Häuslebauer“ zusammen mit dem jeweiligen Bebauungsplan verteilen.

Wir haben die Hoffnung, dass es zukünftig weniger illegale Betongärten geben wird und die Broschüre einen regen Zuspruch findet.

Wer mit einer digitalen Form leben mag, kann die Broschüre, die vom NABU Barsinghausen auf den Weg gebracht wurde, [HIER](#) herunterladen.

## Schwalben am Intscheder Wehr



Am Weserwehr in Intschede beheimatet das Wasserkraftwerk wohl eine der größten Populationen von Mehlschwalben.

Auffällig war, dass, auch in diesem in diesem Jahr viele alte Nester nicht wieder ausgebessert und bezogen wurden. Auch andersorts gibt es wohl Probleme mit dem Baumaterial. Dafür erfreuten sich die angebrachten Kunstnester zunehmender Beliebtheit. Noch spät im August konnten Elterntiere bei der Fütterung der Jungen beobachtet werden.

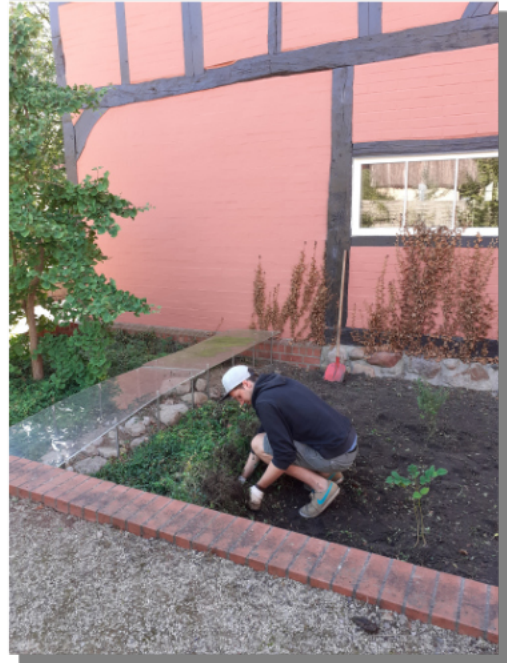
Fotos: Herbert Feder

## Einblicke in die Regionalgeschäftsstelle

Hier gibt es einen kleinen fotografischen Einblick in unsere Regionalgeschäftsstelle im Ackerbürgerhaus. So manches ist noch im Entstehen. Durch eine aktive Nachbarschaft wird das Gelände nun nach und nach umgestaltet und naturnaher gemacht. Kommt mal vorbei!



Natürlich kann hier für das Volksbegehren unterschrieben werden.



Praktikant Sönke bereitet eins der beiden Beete hinter dem Haus für mehr Vielfalt vor. Unterstützung bekommt er durch emsige Nachbarn.



Neben allerlei Informationsmaterial können hier alte Mobiltelefone zum Schutz von Hummel und Co. abgegeben werden.



Eine Ausstellung informiert über mögliche Erlebnisse in der Natur Niedersachsens. Weitere Ausstellungen werden folgen.

## Termine

### **12.09.20 - 10.00 bis 13.00 Uhr Pilzexkursion mit Jörg Albers**

Treffpunkt: Blume und Co. Lindhoop 3, Kirchlinteln (an der Autobahn), 27308 Kirchlinteln

Kosten: 8 EUR

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt!

Anmeldung unter: arne.von.brill@NABU-Verden.de

**Eventuelle Änderungen entnehmt bitte der NABU Webseite.**

### **Sonstige Termine:**

### **04.11.20 - 19.30 Uhr Vortrag zum Barbenprojekt Lehrde**

mit Anke Willharms vom Otternzentrum am Mi. 4.11., 19.30 Uhr Müllerhaus,

Nichtmitglieder des NABU zahlen 3 €

### **Und jetzt überall in Niedersachsen:**

<https://www.artenvielfalt-niedersachsen.jetzt>

Beiträge zum kommenden Rundbrief bitte gern an:

Impressum:

NABU Kreisverband Verden  
Büro Öffentlichkeitsarbeit  
Arne von Brill  
Große Fischerstraße 33  
27283 Verden

[Arne.von.Brill@NABU-Verden.de](mailto:Arne.von.Brill@NABU-Verden.de)  
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730  
[www.nabu-verden.de](http://www.nabu-verden.de)

Registergericht Amtsgericht Walsrode  
Registernummer VR 180114  
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)  
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn  
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:  
Bernd Witthuhn  
[Info@NABU-Verden](mailto:Info@NABU-Verden).

